

Clm 14278

Henricus Bohicus

Papier (zwei Pergamentdoppelblätter) II + 289 Bl. 29,5 × 21,5 I: nach 1405 – ca. 1410 / II: Ende 14. Jh.

Follierung 18./19. Jh.; I, II, 289 mit Bleistift ergänzt. Lagen (Vorsatz): I^{ll}; Wasserzeichen: Trauben, ähnlich PICCARD online Nr. 129061 und 129050, nachgewiesen Schlochau 1448 und o. O. 1446.

Spätgotischer Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug; Streicheisenlinien. Restaurierung 1955: vorderer Buchdeckel erneuert. Reste und Spuren von zwei seitlichen Schließen. Blattweiser an Bl. 192 abgerissen. Titel auf vorderem Buchdeckel, 15. Jh.: *Boek super secundo et quarto*. Titel am Vorderschnitt: *BOIKH S. 2 ET 4 DECRE* (?). Auf sonst leerem Vorsatz (I^r) nochmals Titel wie auf Buchdeckel, Mitte 15. Jh. Rückentitel: *Henricus Bohit (!) In II et IV. S[...] Sæc. XV.* (mit Rötel daneben vermutlich Signatur vermerkt) und -signatur: *D. III.* Um erste Lage bis auf Federprobe unbeschriebener Pergamentfalz in halber Blattbreite; ursprünglich wahrscheinlich auf Innenseite des Vorderdeckels geklebt; auf Innenseite des hinteren Deckels etwa zur Hälfte Pergamentstück mit Schriftresten geklebt; auf oberen Teil Klebespuren. In den Lagenmitten bis auf ersten Septernio unbeschriebene Pergamentfalze.

Herkunft: Nach Wasserzeichen im Vorsatz (s. oben) um die Mitte des 15. Jh.s aus zwei Teilen unterschiedlicher Herkunft zusammengebunden. Um diese Zeit wurden wahrscheinlich die Kopftitel auf den Rectoseiten nach den Tituli der beiden Dekretalenbücher hinzugefügt. In den mittelalterlichen Bibliothekskatalogen nicht nachweisbar.

I (Bl. 1-192, 288 f.)

Bis zum 8. Septernio (Bl. 99-112) zeitgenössische arabische Doppelblattzählung je Lage, rechts unten, in 8. Lage gelegentlich abgeschnitten. Äußeres und inneres Doppelblatt des ersten Septernios (Bl. 1, 7, 8, 14) aus Pergament. Wasserzeichen: Anker mit einkonturigen Flunken (auch in Bl. 288 f.), ähnlich PICCARD online Nr. 117579, nachgewiesen Einsiedeln 1406; zwei Kreise übereinander mit Kreuz, PICCARD online Nr. 161698, nachgewiesen o.O. 1405; zwei weitere nicht deutbare Wasserzeichen. Lagen: 10 VII¹⁴⁰ + 3 VI¹⁷⁶ + VIII¹⁹² ... (1 + 1, lose)²⁸⁹. Wortreklamanten am Lagenende. Schriftraum 22 × 15-15,5. Zweispaltig. 42-50 Zeilen. Bastarda currens von zwei Händen (1^{ra}-140^{vb}, 141^{ra}-191^{vb}) und einer weiteren Hand auf 288^v. Lemmata, rot gerahmt, bis 140^{va} in vergrößerter Bastarda, ab 141^{va} in Textualis. Fünf Fleuronée-Initialen in roter und brauner bzw. schwarzer Tinte (1^{ra}, 155^{nb}, 159^{ra/b}, 170^{va}), auf 1^{ra} D-Initiale mit Zwickeln, Buchstabenkörper teilweise zweifarbig gespalten und mit ausgespartem Pflanzenmotiv, Binnenraum mit schachbrettförmig angeordneten geometrischen Motiven; auf 170^{va} Initiale in waagrechte Zierleiste (Perlenkette mit Staubfäden) über Lemma auslaufend. Rubriziert.

Herkunft: Unvollständige Urkundenabschrift am Ende der Handschrift (288^{r/v}) aufgrund des Wasserzeichens zu Teil I gehörig. Datierung ebenfalls nach Wasserzeichen; Entstehungsort unbekannt.

1^{ra}-191^{vb} **Henricus Bohicus: Distinctiones in librum secundum Decretalium**

>*De iudiciis*< (in Kopfzeile) *De Quowltheo Centuriensi episcopo. Super glosa sed ne in fine. Si queras, numquid ille qui consentit litigare coram aliquo iudice possit ... – ... dilectis secundum Ho. in c. all. cum olim et Arch. in glosa allegata etc. etc. etc.*; abgesetzt: *Expliciunt distinciones magistri Heinrici Bohic Leonensis dyocesis super secundo libro decretalium*; Rest der Spalte leer; Rubriken (abgekürzte tituli) rechts in Kopfzeile der Rectoseiten; bei Beginn eines neuen Titulus öfter meist roter Rubrica-Vermerk. 192^{r/v} leer.

Druck: Henrici Boich ... in quinque decretalium libros commentaria. Venetiis 1576. – Vgl. SCHULTE, GQ 2, S. 267-270 Nr. 99.

**288^{r/v} Innocentius VII. papa: Litterae apostolicae ad universitatem Parisiensem
(unvollständig)**

Innocencius episcopus seruus seruorum dei dilectis filiis rectori ac vniversitati studij Parisiensis salutem et apostolicam benedictionem. Duas vestras litteras nuper, primam noua, secundam vero vicesima sexta die mensis proxime preteriti datas Parisius vidimus per legentes ... – ... indubie securitate manerent //; darunter Drucknachweis mit Bleistift, s. auch SANFTL I, p. 760.

Druck: Urkunde vom 17. Februar 1405 in E. A. BULÆUS (Du Boulay), *Historia Universitatis Parisiensis*, t. V. Parisiis 1670, p. 114-116 (hier falsch gezählt p. 118). – Vgl. N. VALOIS, *La France et le Grand Schisme d'Occident*, tome III. Paris 1901, S. 422 mit Anm. 4.

II (Bl. 193-287)

Zeitgenössische Doppelblattzählung je Lage von vorn beginnend, rechts unten, in erster, zweiter, vierter und fünfter Lage fast ausschließlich arabische Zählung, in der dritten Lage Buchstaben (Bl. 217-228), ab Bl. 253 überwiegend römische Zählung; gelegentlich unvollständig. Wasserzeichen: Zange, Typ BRIQUET 14084, nachgewiesen 1388-93; Lilie mit durchgehendem Band (unterschiedliche Varianten des Typs), Typ u.a. PICCARD online Nr. 127581 und 127669, nachgewiesen Saargburg 1397 und o.O. 1393; Hand mit einkonturiger Stange und einkonturigem lateinischen Kreuz, ähnlich PICCARD II, 392, belegt Paris 1386; fünfblättrige Blume, BRIQUET 6358, belegt Angers 1388 und Paris 1390-99. Lagen: $5 VI^{252} + (VI - 1)^{263} + VI^{275} + VI^{287}$. Wortreklamanten am Lagenende (öfter abgeschnitten). Schriftraum 21-23,5 × 14,5-16. 37-40 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Lemmata in rot gerahmter vergrößerter Textualis. Rubriziert.

Herkunft: Unbekannt; nach Anlage, Schrift und zeitlicher Einordnung (s. Wasserzeichen) entstehungsgeschichtlich nicht mit Teil I zusammen gehörig.

193^r-287^v Henricus Bohicus: Distinctiones in librum quartum Decretalium

*De sponsalibus r(ubrica) (darübergestellt) et ma(trimoniis) (von späterer Hand in Kopfzeile nachgetragen). De materia istius quarti libri. Quid sit matrimonium et unde dicatur ... – ... et de regulis iuris c. p(ocessor) (! lies: possessor) male fidei li. VI^o; abgesetzt Explicit liber quartus Hinr. Bohic etc.; links unten 4 d 2 oder 482 (?); (270^v) nach drei Zeilen Seite leer, dazu etwas späterer Vermerk *Hic non est defectus sed continuatur in folio sequenti propter fluxum bapiri*; Rubrica-Vermerke gelegentlich rot.*

Druck und Literatur s. oben.